

NACHTS IN DER GESPENSTERSCHULE

Die Turmuhr der Stadt schlägt zur **Mitternacht**.

Es ist ganz still auf den Straßen und in den Häusern.

Plötzlich erwachen in der Gespensterschule die Geister.

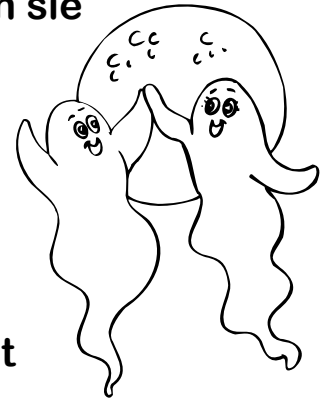
Ich höre **Schritte**, die immer näher kommen.

Es **raschelt** und es **knistert**. Allmählich kommen sie aus ihren Tagesverstecken hervor.

Ganz leise höre ich in der Ferne ein Rufen:

„Hu, hu, huuuuuuuu! Wir sind die Schulgespenster und finden keine Ruh!“

Ich habe das Gefühl, meine Knochen vor Angst **Klappern** zu hören.



Nicht alle Schulgespenster sind gleich.

Die einen **kichern** am liebsten, das sind die Kichergespenster.

Die anderen **heulen**, andere **jauchzen**, **klopfen** oder **poltern**.

Alle zusammen machen sie ihre **Lieblingsgeräusche** und es wird immer lauter.

Da schlägt die **Turmuhr** der Stadt erneut.

Die Geisterstunde ist beendet und allmählich ziehen sich die Geister mit ihrem **Geheule**, **Gekicher** und **Gepolter** in ihre Verstecke zurück.

Es ist wieder ganz still.

Mir fällt ein **Stein** vom Herzen, oder besser ein **Felsbrocken**.

Nur gut, dass ich am Tag in die Schule gehe.

Alle: **(„O, ja!“)**